

Pressepiegel vom 3./4. April 1950

Wiener Zeitung, 2. April:

Szenenwechsel in der Fremdenverkehrspolitik. Von Sektionschef Dr. Eugen Lanske.	1
Niederösterreichs Landesbudget beschlossen. 30.000 Wohnungen notwendig. Trotzdem geringe Beanspruchung von ERP-Mitteln.	2
Englische Schulkinder besuchen Österreich.	2
Sozialistische Vorschläge zur Wohnbaufrage. Weitere Rechte für den Mieter. Steuerzuschläge für Neubau von Volkswohnungen.	3
Mistkübeletikette. (Eine kuriose Aussendung der "Rathaus-Korrespondenz")	4
Das Jugendheim der Polizeidirektion.	4
"Soll ich zum Welken gebrochen sei?" (Erwachen der Blumen) S.R.	5
Überreichung der Ehrenmedaille. RK.	5
Wiener Tatsachen: Innere Stadt.	5
Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt. Bekanntmachung. (Änderungen im Aufsichtsrat der Anstalt)	13
Kundmachung des Wiener Magistrates, Abteilung 59, betr. Wien III., Zentralviehmarkt St. Marx, Verkehrsregelung.	11
Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen. (Herabsetzung des Grundkapitals)	12

Österreichische Allgemeine Zeitung, 3. April:

Kostspieliges Moskau.	3
Ärzte und Krankenkassen einig.	4
Karfreitag ist Volksgesundheitstag. "Volksgesundheit wurde bisher vom Staat unterschätzt".	4
Und die Schuldigen? Brand im Belvedere wird untersucht.	4
Schwarzer Tag für die Agioteure.	4

Wiener Kurier, 3. April:

10.000 italienische Schlachtenbummler haben tiefbetrübt Wien verlassen. Auch die Agioteure haben eine Niederlage erlitten: Sitzplätze kosteten vor dem Match "nur" 60, Stehplätze 15 Schilling.	1
Höhere Steuereingänge. Im Februar 1950 um 42 Millionen Schilling mehr als vorgesehen.	2
Offene Worte zu aktuellen Fragen: Wer den Herren der Innung nicht paßt, wird als gewissenloser "Pfuscher" angezeigt. Nicht die heuchlerische Sorge um den Konsumenten, sondern nur die Angst vor tüchtiger Konkurrenz unterbindet jede Lockerung des Gewerbezwanges.	2
Frühjahrseinkäufe haben begonnen, Umsätze über Nacht stark gestiegen. Diesjährige Ostern im Zeichen des Praktischen.	3
Sprengungen der Russen im Augarten-Flakturm.	3
Neues Honorierungssystem für Ärzte vorbereitet. Wiener Ärzte über Verhandlungsergebnis mit den Sozialversicherungen befriedigt.	3

Wiener aufgepaßt! (Landesernährungsamt Wien)	3
Erfassung der Franzosen in Wien.	3
Museum Carnunteum wird erweitert.	4

Weltpresse, 3. April:

Wien im Banne des Länderkampfes.	1
Sprengungen im Flakturm Augarten.	2
"Nachzieh-Vorschuß" an die öffentlich Angestellten.	2
Brand im Stadtzentrum (Habsburgergasse 2).	2
Feuerwehrruf A O-11 (Aus Anlaß des großen Brandes im Schloß Belvedere zur Kenntnis).	2
Reis für Kinder und Jugendliche. RK.	2
Londoner Autobusse auf Europatournee.	3

Der Abend, 3. April:

Der Breitner hat es anders gemacht! Sozialer Wohnbau - höchst unsozial.	2
Neue Unkosten durch die "Amerikaner". Straßenbahnhof Wienzeile muß "adaptiert" werden.	2
Auf dem Kahlenberg von einer Giftschlange gebissen? Schafwolle und Textilien werden hinaufnumeriert. (Innung der Weber, Wirker und Stricker).	2
"Kreuzträger" für 270 S im Monat. Katastrophale Lohnverhältnisse bei der städtischen Leichenbestattung.	3
Hexensabbat in Porzellan. Sonderschau im Museum für angewandte Kunst eröffnet.	3
Wo sind die Kulturfilmgelder? Eine 600.000-Schilling-Subvention und was damit geschehen ist.	6

Neues Österreich, 4. April:

Vorschuß an die Gemeindebediensteten noch vor Ostern. RK.	1
Die vier Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes fordern. Volle Verwirklichung des "Roth-Vorschlages". Mit Wirkung vom 1. April: Verdoppelung des Grundgehaltes und eine starre Zulage von 256 Schilling. Das Anbot des Finanzministers "eine große Enttäuschung".	1
"Für Menschlichkeit und Frieden". Eine "Sünde gegen die Gerechtigkeit", daß das österreichische Volk noch immer nicht erlöst ist. Kundgebung der sozialistischen Frauen vor dem Rathaus.	2
Sprengung im Augarten/Flakturm.	2
Junggesellenwohnungen in Rodaun. (Wiener Stadtsenat) RK.	3
Weltgesundheitsstag am Gründonnerstag.	3
Die Nachtwächter Radl und Gansler dienstenthoben. Auch die Polizei tappt bezüglich der "Kompetenzen" noch immer im Dunkeln.	3
Ein holländischer Arbeiterchor in Wien. RK.	4
1950: Nur mehr sechs österreichische Filme. Die Banken wollen kein Geld mehr vorstrecken. Die Gewerkschaft beantragt Kredite aus dem Kulturroschen.	4
Wiener Rindermarkt. RK.	6
Städtische Abgaben im April. RK.	6

Arbeiter-Zeitung, 4. April:

"Auf, ihr Frauen!". Für Menschlichkeit und Frieden - Wiens sozialistische Frauen füllten Sonntag vormittag den Rathausplatz.	1
Um das Obdach der Menschen.	1
Die Forderungen der öffentlich Angestellten.	2
Der Karfreitag.	2
Geburtsort W 75.716 (Wiener Rettung).	3
7. April - Weltgesundheitsstag.	3
Holländisches Ständchen für Bürgermeister Körner. RK.	3
Eine neue Wohnhausanlage in Rodaun.	3
Zwanzig Millionen Kinder untersucht. Ein Rekord der internationalen Hilfeleistung.	3
Die Arbeitersamariter helfen wieder.	3
Der Feuerwehrnotruf: A-O-11 (Aus Anlaß des großen Feuers im Belvedere).	3
Donner aus dem Flakturm. Eine Probesprengung im Au- garten.	3

Neue Wiener Tageszeitung, 4. April:

Die Katze geht um den Brei. Der sozialistische Vorschlag zum Wohnbauproblem. Kein konstruktiver Beitrag zu den brennenden Fragen. Es soll womöglich alles beim alten bleiben.	2
Vorschuß bei der Gemeinde noch vor Ostern. RK.	2
Sprengung im Augarten.	3
Der Storch im Rettungswagen.	3
Anlage neuer Urnengrabstätten (Wiener Stadtsenat). RK.	3
Vom Fünferwagen "gerammt".	4
Erfolg der Importaktion. Preissenkungen bei Gemüse und Wollstoffen erreicht.	5
Ist die Bausaison gesichert? Von Dr. Erwin Zeiß, General- direktor der N.-Rella-&-Neffe-Baugesellschaft.	5
Marktbericht vom Montag. Zufuhren der Großmarkthalle.	5
Zentralviehmarkt: 1426 Rinder, 3021 Schweine.	5

Das Kleine Volksblatt, 4. April:

Das wahre Ziel des neuen sozialistischen Planes: Totale Sozialisierung der Wohnungswirtschaft.	3
Bregenz: Neues Festspiel- und Sportgelände.	6
Gemeinde Wien kauft um 32 Millionen Schilling Brenn- stoffe.	6
Probesprengung im Augartenbunker.	6
Bewilligungsbescheid bei Wertausspielung.	6
"Jung Wien" in einem Vöslauer Industriebetrieb. Beispiel praktischer Kulturförderung.	10

Österreichische Volksstimme, 4. April:

Wohnungsbau ohne Belastung der arbeitenden Bevölkerung möglich. Der Wiener Landesparteitag der KPÖ zu den Wohnbaufragen.	1
Drei Semmeln täglich.... So will man die Beamten ab- speisen. Die Kommunisten lehnen den Betrug an den öffentlich Angestellten ab.	2

Die mutwilligen "1945er" - Anklagen nehmen kein Ende. (Leerstehende Wohnungen geflüchteter Nazi)	3
Parteitag der Wiener Kommunisten.	4
Ganz Wien im Zeichen des Italienspieles. Rund um das größte Sportereignis der Saison.	6
Probesprengungen am Augartenflakturm.	8

Österreichische Zeitung, 4. April:

Das rechtssozialistische Rezept für "Wohnbauförderung": Neue Steuerbelastung für das arbeitende Volk - aber keine Lösung der Wohnungsfrage.	6
Kleingewerbe wird durch die Steuerpolitik ruiniert.	6

Die Presse, 4. April:

Karfreitag für Evangelische dienstfrei. (Amt der ober- österreichischen Landesregierung)	2
Am Sonntag geschlossen. (Gruppen vor den Geschäften)	3
Einfamilien- und Siedlungshäuser.	3
Belvedere auch weiterhin unbehütet? Dieselben Nacht- wächter wieder in Dienst. Nachtdienst nicht an allen Tagen?	3
Geheimdiplomatie. (Ärzttekammer und Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger)	3
Neue Heilmethoden für Herzkrankheiten. (Wiener Herzspe- zialist Dr. Breu)	3
Sprengung im Flakturm Augarten. Ohne Verständigung von Feuerwehr und Bevölkerung.	3
Nachzieh-Vorschuß in Wien. noch vor Ostern. (Wiener Stadtsenat) RK.	4
Der Kampf um das Milchgesetz. Genossenschaft präzisiert den Molkereistandpunkt.	6